

Welchen Zeitrahmen hat der Workshop?

Der Workshop ist ein Tagesangebot, er braucht sechs volle Stunden. Etabliert hat sich der Zeitrahmen von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Darin enthalten ist eine zentrale Pause mit einem gemeinsamen Frühstück. Diese Frühstückspause schafft ganz nebenbei eine gewollte Unterbrechung zwischen Sprach-/Kommunikationsraum und Erkundungs-/Informationsraum, den beiden Hauptteilen des Workshops.

Wer leitet den Workshop?

Den Workshop leiten speziell für diesen Bereich ausgebildete Berater und Beraterinnen der Ehe- und Lebensberatungsstelle. Hier steht im Vordergrund, dass diese Personen Prozesskompetenz und kommunikative Kompetenz mitbringen. In der Regel haben diese Mitarbeiter/-innen bereits wiederholt Projekte dieser Art in Schulklassen durchgeführt. Diese Mitarbeiter/-innen nehmen dann auch den Kontakt zu Ihrer Schule auf. Sie informieren die Schul- und Klassenleitung und stehen anschließend für Rückmeldungen und Anfragen bereit.

Der zweite Teil des Workshops geschieht in Zusammenarbeit mit sozialpädagogischen Mitarbeitern der diakonischen Einrichtung „Ma Donna“. Diese übernehmen dann vor allem den Teil des sogenannten Erkundungs- und Informationsraums, der sich den Themen „Verhütung“ und „Geschlechtskrankheiten“ widmet.

Kosten des Workshops: 90,- € pro Klasse



Kontakt:

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Ehe- und Lebensberatung Lüneburg:
Ökumenische Ehe- und Lebensberatung
Johannisstr. 36, 21335 Lüneburg, Tel. 04131 / 4 88 98
OekumenischeLebensberatung.lueneburg@evlka.de



Let's talk about Sex

**Verantwortete Liebe, Sexualität
und Intimität**

– Ein Workshop für die 9. Klasse

Let's talk about Sex

„Verantwortete Liebe, Sexualität und Intimität“
– Ein Workshop für die 9. Klasse –



Über Sexualität reden? Mit Jugendlichen im Kontext von Schule und Unterricht? Kann das gelingen? Und welchen Sinn macht das überhaupt?

„Das war mal richtig cool, ohne die Jungs zu reden!“, „Die Mädchen haben aber ganz schön hohe Ansprüche an uns!“ oder „Da hab ich echt noch was dazugelernt!“ – solche und ähnliche Aussagen hören wir fast jedes Mal. Und das Feedback der Schülerinnen und Schüler zeigt nach jedem Workshop, dass wir mit diesem Angebot ziemlich ins Schwarze treffen. Tatsächlich gibt es jede Menge Fragen und Unsicherheiten bei Jugendlichen rund um das Themenfeld ‚Liebe, Sexualität und Intimität‘, die sie gern mit anderen besprechen wollen.

Ziele des Workshops

Der ‚Workshop Sexualität‘ will Jugendlichen über die Grenzen des Schulsystems hinaus die Möglichkeit eröffnen, sich mit den eigenen Fragen und Erfahrungen zur Sexualität kommunikativ auseinanderzusetzen und sich auf diesem Gebiet zu orientieren. Gleichzeitig will er mitten im Pflichtfeld Schule zeigen: Es geht um dich als ganzen Menschen – Schule nimmt deine Fragen und Bedürfnisse ernst.

Dazu bietet der Workshop unterschiedlichste Erfahrungsräume für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen an: So wird für sie zu allererst ein **Sprachraum** zum Thema Sexualität angeboten – die Schülerinnen und Schüler können hier Fragen stellen, die sie vielleicht schon lange beschäftigen. Sie diskutieren über verschiedene Themenbereiche, wie Liebe, Freundschaft und Partnerschaft, aber auch über ganz konkrete Fragestellungen zum Thema ‚Sexualität‘.

Weiterhin wird für sie ein **Orientierungsraum** angeboten – die Schülerinnen und Schüler erleben durch geschlechtsspezifische Arbeitsgruppen einen Schutzraum für Kommunikation und Stärkung, gleichzeitig auch einen Perspektivwechsel: Wie seht ihr das als Jungen? Wie seht ihr das als Mädchen?

Die Schülerinnen und Schüler finden einen **Kompetenz-erfahrungsraum** zum Thema ‚Sexualität‘ – sie erleben die bekannten Personen aus ihrer Klasse als Menschen mit ähnlichen Fragen und Erfahrungen, mit Tipps oder Antwortmöglichkeiten.

Die Schülerinnen und Schüler finden einen **Erkundungsraum** zum Thema Sexualität – sie sammeln Informationen zu den Themen ‚Verhütung‘ und ‚Geschlechtskrankheiten‘ und lernen einen verantwortungsvollen Umgang damit. Gleichzeitig lernen sie in diesem Zusammenhang Experten/Expertinnen für persönliche Beratungsfragen kennen.

Zu welchem Zeitpunkt sollte der Workshop angeboten werden?

Der Workshop wird in der Regel für Klassen im 9. Jahrgang angeboten. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass Schülerinnen und Schüler im 10. Jahrgang das Thema für ‚zu spät‘ halten, Jugendliche im 8. Jahrgang bei aller Ungleichzeitigkeit in der individuellen Entwicklung die Fragen nach Partnerschaft, Sexualität und Verhütung überwiegend noch nicht auf sich selbst beziehen, eher überfordert sind. Sicherlich entscheidet hier aber auch die jeweils konkrete Situation in einer Klasse, die aktuelle Beobachtung und Entwicklung über den richtigen Zeitpunkt.

Ebenso empfehlenswert ist die Platzierung eines solchen Workshops in einer ‚entspannten‘ Schulphase, also nicht zwischen zwei wichtigen Klassenarbeiten, sondern eher kurz vor den Ferien oder Zeugnistagen.

